



Liebe Janne Klerk

Liebe Gäste

Wir freuen uns, Sie heute hier bei uns begrüßen zu dürfen, um einer renommierten und begnadeten dänischen Fotografin eine Plattform zu bieten, ihre Werke zu präsentieren.

Janne Klerk arbeitet bereits seit vierzig Jahren als Fotografin. In diesen vier Jahrzehnten hat sie sich mit den vielen, unterschiedlichen Seiten Dänemarks intensiv auseinandergesetzt. Und diese abgelichtet. Wir kommen heute in Genuss ihrer letzten Arbeiten. Eine Auswahl dieser Fotografien konnte bereits „Fuglsang Kunstmuseum“ und im „Ribe Kunstmuseum“ bewundert werden. In ihren Werken zu dieser Ausstellung hat sie sich mit einer Landschaft beschäftigt, die für viele so etwas wie das traditionelle Bild von Dänemark darstellt: die dänischen Küsten.

Auch ich verweise gern in meinen Reden darauf, dass Dänemark mit 7000 Kilometern mehr Küstenlinie besitzt als Frankreich oder Indien ... oder, wie ich gern hinzufüge, Österreich und die Schweiz. Die Küste ist eine der prägenden Landschaften Dänemarks. Wer schon einmal über Dänemark hinweg geflogen ist, weiß wovon ich spreche. Egal, wo man sich im Land befindet, das Meer ist nie weiter als 50 Kilometer weg.

Die Küste ist eine sehr dynamische Landschaft. Immer im Wechsel, nie gleichbleibend. Ich selber komme von der nördlichsten Spitze Dänemarks, aus Skagen. Und dort, wo Nord- und Ostsee aufeinander treffen, ist das Meer selbst an windstillen Tagen immer in Bewegung. Neben dieser natürlichen Dynamik ist die Landschaft auch durch eine gewisse Langsamkeit geprägt. Einer gewissen Berechenbarkeit. Einer Routine, in dieser fortwährenden Bewegung der Wellen. Etwas, das der Stadtmensch spürt, wenn er an die Küste fährt. Eine Ambivalenz, die einen solchen Besuch nie langweilig macht – obwohl man doch eigentlich ziemlich genau weiß, was einen erwartet.

Janne Klerk ist es gelungen, in ihren Fotografien genau dies einzufangen. Wir erhalten durch sie den sehnsüchtigen Blick in eine Welt, die wir zwar kennen – die sich uns aber immer wieder neu zu präsentieren vermag. Sie hat es geschafft, die Küste als lebenden Organismus darzustellen – und nicht als starres Landschaftsportrait. Das Besondere ihrer Aufnahmen ist zudem, dass sie im Nachhinein beinahe nicht bearbeitet werden. Klerk nimmt sich die Zeit, um vor Ort den genau richtigen Moment einzufangen. Der Moment, in dem Licht, Natur und Wetter zusammenspielen. Wir sehen also die Küste hier so, wie sie Janne Klerk durch ihre Kameralinse gesehen hat. Diese Ruhe kann man in den Fotos sehen. Und darin liegt die Kraft der Aufnahmen und das Talent der Fotografin.

Auf Grund meiner Herkunft von der Küste muss sich sagen, dass es ihr sehr gut gelungen ist. Ich bin sehr erfreut, dass die Botschaft die Plattform für ihre Werke ist. Denn ihre Fotos



erinnern auch mich hier in Berlin daran, warum ich das Meer, die Küste und diese besondere Landschaft so sehr mag.

Ich möchte am Ende meiner kurzen Begrüßung noch unserem dänischen Partner – dem Sommerhauspezialisten Novasol – ganz herzlich für die Unterstützung danken. Und so bleibt mir nur noch, Ihnen viel Spaß mit der Ausstellung zu wünschen – und mich für Ihre Aufmerksamkeit zu bedanken.

Vielen Dank!